

Hallesche Zeitung

vorm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Hallescher Courier.)

Nummer 141.

Salte, Montag 20. Juni 1892.

184. Jahrgang.

Preis: 1/2 Mark... 1/3 Mark...

Anzeige: Gebühret für die fünfjährige...

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Illustrations-) Beilage.

Bestell-Einladung

Bestellungen auf das neue Quartal werden für Halle und Giebichenstein von der Expedition...

dürfte erst in acht Tagen seinen Urlaub antreten. Derselbe ist bis jetzt noch immer an das Bett gefesselt.

Der Negent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preußen, trifft Montag früh 1/8 Uhr von Schleien in Berlin ein...

Der frühere Reichstagsabgeordnete, Wilhelm Büchten ist, nach der Freiz. Bl. in Schleien am Donnerstag den 17. Juni...

Der zweite sächsische Städtetag ist am Sonnabend wieder geschlossen. Als Verammlungsort des nächsten Städtetags wurde Litzki gewählt.

Der deutsche Vorkämpfer Graf Hagfeldt ist jetzt soweit hergestellt, daß er das Bett verlassen konnte.

Freiherr v. Stumm erklärte in der 'Westdeutschen Allgemeinen Zeitung', es sei unrichtig, daß der Kaiser ihm gegenüber jemals Äußerungen getan habe...

Wie wir vernehmen, sind im Auftrage der kaiserlich preussischen Regierung die Herren Geheimrat v. Hüner und geheimer Regierungsrath Fern in Wien eingetroffen...

Der Reichs- und General-Admiral in Friedriehsruh macht, hatte der W. Allg. Bl. zufolge den Herzog, den Fürsten Bismark Grüße zu überbringen...

Nach einer neueren Verfügung des württembergischen Kultusministeriums müssen alle Lullanzangelegenheiten, soweit sie die untergebenen Beamten oder Bediensteten betreffen...

Die Hallesche Zeitung, amtliches Publikationsorgan des Landratsamtes des Saalkreises, scheidet vermehrt ihrer Verbreitung in den kaufmännischen Kreisen der Provinz allen Inseraten den besten und nachhaltigsten Erfolg.

Infolge unserer fortbauenden Bemühungen: durch möglichst rasche und frühzeitige Berichterstattungen, insbesondere auch durch Draht und Fernprediger, unsern Lesern stets das Neueste darzubieten, ist abermals eine Abmahlung erfolgt...

Auch dem unterhaltenden Theil ist durch Erweiterung von überaus spannenden Erzählungen und Romanen nach wie vor besondere Sorgfalt zugewendet...

Die Expedition der 'Halleschen Zeitung' (Courier).

Vollständige und verminderte Nachrichten.

Prinz Friedrich Leopold von Preußen wird Ende der nächsten Woche Potsdam auf etwa 14 Tage verlassen...

Zu den Reisen des Fürsten Bismark.

Über die wir bereits in der heutigen Morgen Ausgabe von Berlin, Dresden und Wien verschiedene eingehende Berichte brachten, liegt nach folgender interessanter Nachricht vor und zwar aus dem Königreich Sachsen.

das Publikum hielt so daß der erwarteten Hock um den Salonwagen befeh, daß der Versuch allein unmöglich gewesen wäre...

Der Sonntag Morgen verläuft schon frühzeitig einige Reducere des Fürsten auf dem Wege vor Hotel Bellevue...

Der Fürst hat sich im Salon etwas einnehmlich niederbegeben, und betrat zum zweiten Male den Balkon. Nur mit Mühe konnte er sein Coups mit der Fürstin erreichen...

Einige zu Gunsten Bismarcks angeregte Votivversammlungen

Die Entdeckung der Räder der Bismarck-amerikaner, zweier jenen, nach nicht an die Grenzen der Strafmandatigkeit gelangten Durchreis, veranlaßt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung zu einem Eintritte in die Gefährden der Bismarck.

Amstern in den Tagesblätter.

Die Entdeckung der Räder der Bismarck-amerikaner, zweier jenen, nach nicht an die Grenzen der Strafmandatigkeit gelangten Durchreis, veranlaßt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung zu einem Eintritte in die Gefährden der Bismarck.

Kleines Familienleben.

Zum Heute des italienischen Kaiserspaars an unserm Kaiserthum für die letzten beiden Eintritte an späteren Stelle stattfindenden Festlichkeiten sind nunmehr folgende besondere Bestimmungen ergangen:

Die heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfassen 16 Seiten.

Hollische Vorkämpfer vom 20. Juni.

Der Ausdruck unserer Original-Entscheidungen ist nur mit bestmöglicher Genauigkeit...

Prof. Schum 7. Uns ist nicht die Tenor... Prof. Schum 7. Uns ist nicht die Tenor...

Vertrag vom 20. Juni. Der Vertrag vom 20. Juni... Vertrag vom 20. Juni...

Vertrag vom 20. Juni. Der Vertrag vom 20. Juni... Vertrag vom 20. Juni...

Vertrag vom 20. Juni. Der Vertrag vom 20. Juni... Vertrag vom 20. Juni...

Vertrag vom 20. Juni. Der Vertrag vom 20. Juni... Vertrag vom 20. Juni...

Vertrag vom 20. Juni. Der Vertrag vom 20. Juni... Vertrag vom 20. Juni...

Vertrag vom 20. Juni. Der Vertrag vom 20. Juni... Vertrag vom 20. Juni...

glückliche, sein durchgeführter Dialog, klar herausgearbeitete... glückliche, sein durchgeführter Dialog...

glückliche, sein durchgeführter Dialog, klar herausgearbeitete... glückliche, sein durchgeführter Dialog...

glückliche, sein durchgeführter Dialog, klar herausgearbeitete... glückliche, sein durchgeführter Dialog...

glückliche, sein durchgeführter Dialog, klar herausgearbeitete... glückliche, sein durchgeführter Dialog...

glückliche, sein durchgeführter Dialog, klar herausgearbeitete... glückliche, sein durchgeführter Dialog...

glückliche, sein durchgeführter Dialog, klar herausgearbeitete... glückliche, sein durchgeführter Dialog...

glückliche, sein durchgeführter Dialog, klar herausgearbeitete... glückliche, sein durchgeführter Dialog...

nommen und die erfindende Seite an fallen angelegt sollte... nommen und die erfindende Seite...

nommen und die erfindende Seite an fallen angelegt sollte... nommen und die erfindende Seite...

nommen und die erfindende Seite an fallen angelegt sollte... nommen und die erfindende Seite...

nommen und die erfindende Seite an fallen angelegt sollte... nommen und die erfindende Seite...

nommen und die erfindende Seite an fallen angelegt sollte... nommen und die erfindende Seite...

nommen und die erfindende Seite an fallen angelegt sollte... nommen und die erfindende Seite...

nommen und die erfindende Seite an fallen angelegt sollte... nommen und die erfindende Seite...

nommen und die erfindende Seite an fallen angelegt sollte... nommen und die erfindende Seite...

Neu eingeführt: Echtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenü. d. Dom in Köln a. Rh. die Flasche 25 Pfg.

Halle (Saale). Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678189206202-19/fragment/page=0003

Die Geschworenen kamen zur Abstimmung... Die beiden Angeklagten standen unter der Anklage...

Die Anklage betrifft seinen Vorkauf, welcher sich am Abend des 11. Dezember 1891 in der Friedrichstraße bezug auf den Friedrichsplatz abgab...

Der Richter sprach gegen die Angeklagten, welche anerkennen und ihren auf dem Zuge folgenden, fortgesetzt durch...

nicht vorgefunden. Die Verlesungen des Sonderhoff waren... Der Richter sprach gegen die Angeklagten...

Der Richter sprach gegen die Angeklagten, welche anerkennen und ihren auf dem Zuge folgenden, fortgesetzt durch...

Der Richter sprach gegen die Angeklagten, welche anerkennen und ihren auf dem Zuge folgenden, fortgesetzt durch...

Jagd, Sport und Spiel.

Ein beispielloses Sieg in der Geschichte der... Leber das Endezeit im Schachturnier...

Leber das Endezeit im Schachturnier... Die beiden Angeklagten standen unter der Anklage...

Die beiden Angeklagten standen unter der Anklage... Der Richter sprach gegen die Angeklagten...

Der Richter sprach gegen die Angeklagten, welche anerkennen und ihren auf dem Zuge folgenden, fortgesetzt durch...

Der Richter sprach gegen die Angeklagten, welche anerkennen und ihren auf dem Zuge folgenden, fortgesetzt durch...

Der Richter sprach gegen die Angeklagten, welche anerkennen und ihren auf dem Zuge folgenden, fortgesetzt durch...

Industrie, Handel, Finanzen.

Der Reichsanwalt... Die beiden Angeklagten standen unter der Anklage...

Die beiden Angeklagten standen unter der Anklage... Der Richter sprach gegen die Angeklagten...

Der Richter sprach gegen die Angeklagten, welche anerkennen und ihren auf dem Zuge folgenden, fortgesetzt durch...

Wochenbericht der Reichsanst.

Berlin, 18. Juni. Bericht vom 15. Juni.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes entries like 'Metallfakt der Besatzung', 'Wett. an Reichsanst.', etc.

Standesamtsnachrichten von Halle a. S.

Wedding vom 17. Juni. Angeheben: Der Schiedsrichter... Die beiden Angeklagten standen unter der Anklage...

Die beiden Angeklagten standen unter der Anklage... Der Richter sprach gegen die Angeklagten...

Der Richter sprach gegen die Angeklagten, welche anerkennen und ihren auf dem Zuge folgenden, fortgesetzt durch...

solche Tochter verlag? dachte er. „Haben Sie Eltern, Miss Dale?“ wendete er sich plötzlich an sie...

„Ja, meine einzige Kunstfertigkeit gewährt mir meinen Unterhalt.“ „Sie sind glücklich zu heißen, das Sie sich auf eigene Füße stellen können.“

„Wir geh nicht darüber, Mylord!“ Der Graf schritt den breiten Säulen zu, welche von der Terrasse in den Garten führten, und Margarethe, welche fühlte, daß sie sich nicht beurlauben dürfe, bevor er sie entlassen, blieb an seiner Seite.

Es war ein schöner Abend; Margarethe hatte bei der sanften Ruhe des alten Herrn halb alle Sorgen vor dem greisen Grafen verloren und begann von der Färbung der Bäume, den Formen der Wolken und selbst ein wenig von ihrem Leben in London zu sprechen...

9. Kapitel.

„Ich werde nach diesem Geheiß gehen und mich nach einem Vorwurf für das bestellte Bildchen umsehen.“ sagte Margarethe, als der Graf sie verlassen hatte.

„Und wenn es nicht das beste Bild wird, das ich je gemacht habe, so fehlt mir jede Begeisterung der Kunst bedarf.“ Kein Wunder, daß die Leute die Verbs geben haben, wenn alle so sind wie der Graf v. Ferrers.

heit der Waldgruppe gewendet, begann sie, eine Stütze zu unterwerfen. War sie nicht ein glückliches Mädchen? Die Inhaberin einer kleinen Modistin... In der That, Mylord, und jetzt beauftragt, für seinen Herrgotts als den Grafen v. Ferrers ein Bild zu malen, wenn er das so fort geht, werde ich wirklich noch verurteilt werden.“

„Aber das Leben erliefst auf ihren Lippen, als mit einem Sprunge ein junges Mann auf dem Felsblock stand, welchen sie soeben zeichnete, und im nächsten Moment an ihrer Seite war. Margarethe erkannte Lord Howard. Sie hatte sich erkundigt das Skizzenbuch aus der Hand fallen lassen. Sie sah ihn und starrte ihn an, während die Farbe allmählich aus ihren Wangen schwand.“

„Auch Lord Harry sah, wenn auch nicht erschrocken, so doch blaß und erwidert aus. Die beiden letzten Tage seit er Margarethe verlassen, hatte er, ganz von seiner Leidenschaft beerricht, in der wildsten und tollsten Weise verlebt.“

„Ich habe mich nicht getraut, Sie zu verlassen.“ sagte er erneuert. „Ich bin ein rüchlicher Lohr. Ich wagte indeß nicht eher, daß Sie hier seien, als bis ich auf neuen Stein sprang.“

„Erlauben Sie mir meine Stütze, und sie streckte die Hand danach aus. Er trat etwas näher und reichte ihr das Buch. „Sie flügeln?“ fragte er. „Ja, ich soll ein Bild für den Grafen malen.“

„Für den Grafen?“ wiederholte er gedehnt, als ob ihm mit ihre Stimme und nicht die Worte, welche sie sprach, verirrten. „Ja, wenn Sie zu ihm wollen, werden Sie ihn zu Hause finden, er hat mich soeben verlassen.“

„Sie soeben verlassen?“ wiederholte er wie zuvor. „Rein, ich will nicht zu ihm.“ „Sie sind nicht gekommen, ihn zu besuchen?“ fragte sie etwas erlindert.

„Rein.“ Er würde nicht auch nicht empfangen. Aber ich kam auch nicht seinetwegen. Ich kam — Miss Margarethe, ich fürchte mich, Ihnen zu sagen, Sie sind nicht gekommen, um mich zu besuchen, zu erforschen, verurtheilt. Eine Minute verkehrte er im Schwärzen; dann warf er sich neben das Mädchen auf den Knien nieder, und auf seinen Ellbogen gestützt, sah er sie wieder mit jenem dringenden stehenden Blick in seinen Augen an.

„Aber das Leben erliefst auf ihren Lippen, als mit einem Sprunge ein junges Mann auf dem Felsblock stand, welchen sie soeben zeichnete, und im nächsten Moment an ihrer Seite war. Margarethe erkannte Lord Howard. Sie hatte sich erkundigt das Skizzenbuch aus der Hand fallen lassen. Sie sah ihn und starrte ihn an, während die Farbe allmählich aus ihren Wangen schwand.“

„Auch Lord Harry sah, wenn auch nicht erschrocken, so doch blaß und erwidert aus. Die beiden letzten Tage seit er Margarethe verlassen, hatte er, ganz von seiner Leidenschaft beerricht, in der wildsten und tollsten Weise verlebt.“

„Ich habe mich nicht getraut, Sie zu verlassen.“ sagte er erneuert. „Ich bin ein rüchlicher Lohr. Ich wagte indeß nicht eher, daß Sie hier seien, als bis ich auf neuen Stein sprang.“

„Erlauben Sie mir meine Stütze, und sie streckte die Hand danach aus. Er trat etwas näher und reichte ihr das Buch. „Sie flügeln?“ fragte er. „Ja, ich soll ein Bild für den Grafen malen.“

„Für den Grafen?“ wiederholte er gedehnt, als ob ihm mit ihre Stimme und nicht die Worte, welche sie sprach, verirrten. „Ja, wenn Sie zu ihm wollen, werden Sie ihn zu Hause finden, er hat mich soeben verlassen.“

„Sie soeben verlassen?“ wiederholte er wie zuvor. „Rein, ich will nicht zu ihm.“ „Sie sind nicht gekommen, ihn zu besuchen?“ fragte sie etwas erlindert.

„Rein.“ Er würde nicht auch nicht empfangen. Aber ich kam auch nicht seinetwegen. Ich kam — Miss Margarethe, ich fürchte mich, Ihnen zu sagen, Sie sind nicht gekommen, um mich zu besuchen, zu erforschen, verurtheilt. Eine Minute verkehrte er im Schwärzen; dann warf er sich neben das Mädchen auf den Knien nieder, und auf seinen Ellbogen gestützt, sah er sie wieder mit jenem dringenden stehenden Blick in seinen Augen an.

„Aber das Leben erliefst auf ihren Lippen, als mit einem Sprunge ein junges Mann auf dem Felsblock stand, welchen sie soeben zeichnete, und im nächsten Moment an ihrer Seite war. Margarethe erkannte Lord Howard. Sie hatte sich erkundigt das Skizzenbuch aus der Hand fallen lassen. Sie sah ihn und starrte ihn an, während die Farbe allmählich aus ihren Wangen schwand.“

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Eilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Bade-Artikel H. C. Weddy-Pönicke.

empfiehlt in großer Auswahl

(11739)

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg.

Halle a. S.
Gegenüber der Boh. Halle des Theaters und der Klustern.
Hotel ersten Ranges.
Besitzer **L. Achelstetter.**
Hotel zum Kronprinz.
Halle a. S.
Sehr schöne und geräumige Zimmer.
Besitzer **W. Pörtzel.**

Hotel goldene Kugel.

Wahlgelegenes Hotel 1. Ranges am Bahnh. 17516
durch Restaurierung bedeutend verbessert
Besitzer **Paul Weisswange,** langjähriger Inhaber der Erödener Bierhalle.

Renelt's

Deutsches Sekt-Haus.
ältestes und renommiertes
Bierrestaurant am Plage.
gr. Ulrichstr. 38. Fernspr. 251.
Empfiehlt täglich große Obeer-
treibe, Delikatender Sommer-
alle Sorten der Saison
täg. frisch gebackene, Vor-
züglichsten Witzengüter v. 1 bis
8 Uhr, 4 Spr., 3 W., 2 B. bis
11 Uhr, 4 Spr., 3 W., 2 B. ge-
wählt. Wein, der Saison ange-
messener. Große gewählte Speise-
karte. Diner u. Soupers nach
Deutsch., engl., u. franz. Geschmack.
Am 1. Sonntag frisch gebackene
Tägliche frische Erdbeerbowle.
Inhaber: **W. Pörtzel.**

Grün's Wein-Restaurant.

Halle a. S., Rathhausgasse 8.
Wetrenommiertes Weinrestaurant.
Alle Delicatessen der Saison. Diner
u. Soupers, sowie gewählte Spielkarte
Tägliche frische Erdbeerbowle.
Inhaber: **W. Pörtzel.**

Hotel du Nord.

Telephon Nr. 562.
Leipzigstr. 55, nächst dem Bahnh.,
Saus ersten Ranges. Saal, elegant
ausgestattet. Gefrühliche Beluttung
Central-Wärmanöverleistung. Wichtige
Breite. Schöner Garten mit Colonade.
Borz. Mittagst. v. 4 Uhr, d. 1-3 Uhr
v. 2 Uhr, 4 Uhr, 1. Fern. v. 9 Uhr
ab Stammsitz. 39-50 A. Ab. Stamm
v. 40-60 A. Reichl. Spielkarte u.
Delicatessen d. Saison. Gutgefrüh-
te, romant. naturer Wein. Witzengüter
v. 40-60 A. Reichl. Spielkarte u.
eleg. Saal halte zur Abhaltung v. Fest-
l. u. d. best. empf.

H. Fehs.

fr. Weg d. Weichl. Hofstr. 10483
Hotel „Vier Jahreszeiten“
Leipzigstr. 55, nächste Nähe des
Bahnhofs. 10656

Hotel z. gold. Hirsch

in Villa Theater u. Gartentheater.
30 Zimmern v. d. Bah. Fernspr. 61.
Der Neueste und best. eingerichtet.
Freudenzimmer von 1 A an.
Besitzer **C. Crone,**
früher Heise-College.

Hotel Continental.

Halle a. S.
An Central-Bahnhof Halle a. S.
Sitzung und Besprechung nach allen
Richtungen.
Lages schon von 1. 1.50 an.
Besitzer **W. Pörtzel.**

Hotel Stadt Dresden.

An Central-Bahnhof Halle a. S.
Sitzung und Besprechung nach allen
Richtungen.
Lages schon von 1. 1.50 an.
Besitzer **W. Pörtzel.**

Hotel z. gold. Hirsch

in Villa Theater u. Gartentheater.
30 Zimmern v. d. Bah. Fernspr. 61.
Der Neueste und best. eingerichtet.
Freudenzimmer von 1 A an.
Besitzer **C. Crone,**
früher Heise-College.

Hotel „Deutscher Hof“

Nächstgelegenes
Hotel am Bahnhof.
Neu renovirt.
Besitzer **R. Danneberg,**
langjähriger Inhaber des goldenen
Schiffchens. 10983

F. A. Jordan Nachf.

Inh. Meir. Tischbein,
Weingrosshdlg. u. Stube zum
„Vater Rhein“ gr. Märker-
Strasse 1, emp. fr. u. renom.
Bordeaux, Rhein- u. Mosel-
wein, Deutsche Sekte, Cham-
pagne, Cognac, Spirituosen.

Walter Reichert's

Weingrosshandlung u. Probirstube
empfiehlt ihre reinen, gutge-
testeten Weine.
Leipzigstr. 558. (7907
Martinsgasse 13/13
(ober Leipzigerstrasse.)

Kaiser-Säle,

im Bierturnel.
Tägliche Concert. 8044

Paul Schausseil & Co.

Bankgeschäft, Leipzigstrasse 10, gegenüber der Ulrichskirche, Reichsbank-Siro-Conto.

Fernsprecher No. 527.
An- und Verkauf von Werthpapieren,
Kostenfreie Einlösung von Coupons, 11730

Verkaufsstelle 4%iger Pfandbriefe der
Deutschen Hypothekenbank in Berlin, Preussisch. Hypotheken-Actien-Bank,
Hamburger Hypothekenbank. Pommersch. Hypotheken-Actien-Bank.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Dienstag, den 21. Juni
Zwei grosse
Extra-Militair-Concerte,
angeführt von der Kapelle der 1. Divisi. 2. Sch. Militär-Musik-Regt. in
Uniform, 34 Mann. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Zum
Schluss des Abends-Concertes: Abbrennen eines grossartigen
Brillant-Pracht-Feuerswerks
mit bengalischer Beleuchtung des ganzen Parks. Anfang Abends 8 Uhr.
Eintritt 40 Pf. Kinder 10 Pf. Bei ungünstiger Witterung finden die
Concerte im Saale statt. 11734

C. Schoke.

Kunstgewerbe-Verein.

Monatsversammlung
Donnerstag, den 23. Juni cr., Abends 8 Uhr
im Saale der „Tulpe“
a a c e Ordnung:

1. Geschäftsliche Mittheilungen.
2. Wahl eines Verbandsbelegierten.
3. Berathung über die Ausstellung.
4. Aufschreibung neuer Mitglieder.
5. Berichtungen der aus dem Vortr. hervorgehenden Zeitschriften.
6. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand. 11735

Einladung

zur
öffentlichen Versammlung
des unter dem
Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin
Evangelisch-lutherischen Hilfsvereins
zur Befämpfung der religiös-sittlichen Nothstände in den grossen Städten und
Landstrichen.

Dienstag den 21. Juni cr. Abends 7 1/2 Uhr

im Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle.

- 1) Einleitende Ansprache des Vorsitzenden des Provinzialvereins **Wof. Böhm** zu **Sitzau.**
- 2) Vortrag des **Instituts** von der **Berliner Stadtmission** **Wof. Pastor** **Werkstätten** in Verbindung des **Hofpredigers** a. D. **E. Stöder**, welcher an seinem zuerst in Aussicht gestellten Ertrageu leider ver-
hindert ist.
- 3) Schlusswort des **Superintendenten Stöde**, Vorsitzenden des Kreis-Vereins
Merseburg.
Alle Männer und Frauen aus Merseburg und den benachbarten Orten,
welchen daran liegt, von den Bestrebungen unseres Vereines Näheres zu hören,
sind wir sehr angethan, zu erscheinen. Wir bitten auch um den von uns angebotenen Wort-
träger herzlich ein.
Wof. Bogenthal zu **Sitzau**,
Schloßhauptmann. **Stöde**,
Superintendent.

Sing-Akad.

Freitag v. 7-8 Uhr Uebung für Damen, 8 Uhr
für Herren, Volksschule. 11734

Portland Cement-Fabrik

Halle a. S.
in Halle a. S.
empfiehlt ihr Produkt von höchster Festigkeit, feiner
Gleichmässigkeit und unbedingter Volumenbeständig-
keit zu Gyps- und Mörtelarten, Gussformen und
Cementarbeiten jeder Art. langsame, mittel und raschbindend. 11734
Die Fabrikanlagen gestatten die sofortige Ausführung aller Aufträge.
Portland Cement-Fabrik Halle a. S.

Englisch! Madame Knoechl (Londonerin)

Krankenbergr. 2 II. vis a vis den Kliniken. 11076

G. Schwarzenberger, Nur Sammet- u. Seidenwaren.

Bedruckte Foulards-Roben Weisse u. crème Costume-Stoffe Rohe Bast-Seidenstoffe
15 m von 30,00 Mk. an. Grösste Auswahl. Billigste Bezugsquelle. Jedes Mass verkäuflich. m von 1,50 Mk. an. 11710

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678189206202-19/fragment/page=0007



